

**Medienmitteilung**

Baar, 4. Dezember 2008

Verwaltungsrat beschliesst 14 Punkte-Programm

**Einführung grundlegender Führungsinstrumente**

**Der Verwaltungsrat hat gestern dringende Massnahmen für eine Optimierung der Spitalleitung verabschiedet. Im Mittelpunkt stehen grundlegende Instrumente, die es der künftigen Spitalleitung erlauben, die ordentlichen Geschäftsprozesse sinnvoll zu führen. Bis zur Einsetzung des neuen CEO, soll ein erfahrener Übergangs-Spitalleiter den Betrieb leiten. Zur Zeit werden entsprechende Gespräche mit geeigneten Kandidaten geführt. Der Verwaltungsrat wird Anfang nächster Woche die Belegschaft und die Bevölkerung weiter informieren.**

Der Geschäftsleitung des Zuger Kantonsspitals stehen zur Zeit kaum Führungsinstrumente zur Verfügung, die es ihr erlauben, betriebliche Abläufe präzise zu planen und den Geschäftsgang zu überwachen. Entscheide müssen dadurch auf Basis weniger gesicherten Grundlagen getroffen werden.

**Sofortmassnahmen auf Geschäftsführungsebene**

Der Verwaltungsrat hat deshalb dringlich erforderliche Sofortmassnahmen auf Geschäftsführungsebene veranlasst und wichtige Projekte definiert:

1. Die Stelle des neuen CEO wird ausgeschrieben. Die Auswahl erfolgt unter Einbezug der Spitalleitung.
2. In der Geschäftsführung wird ein ordentlicher Budgetierungsprozess eingeführt.
3. Es wird eine Geschäfts- und Pendenzenkontrolle in der Verwaltung des Spitals eingeführt.
4. Mit Hilfe eines Projektübersichtsplanes sollen die laufenden und neuen Projekte im ganzen Spital koordiniert und gesteuert werden.
5. Ein auf die neue Infrastruktur angepasstes Betriebskonzept wird erarbeitet.
6. Im Operationsbereich werden die organisatorischen Abläufe überprüft. Damit sollen die Belastungen bei Operateuren, Anästhesie, Pflege usw. reduziert werden
7. Die Spitalleitung stellt ihre Informationspflichten gegenüber der Gesundheitsdirektion sicher.

**Klare Ziele gesetzt**

Weitere Massnahmen erachtet der Verwaltungsrat als dringlich umzusetzende Projekte:

1. Die Chirurgische Klinik wird analysiert und die Schwerpunkte unter Beachtung des Leistungsauftrags festgelegt.
2. Ebenfalls wird die Führung und Ausrichtung der Frauenklinik geprüft und die Nachfolge in der Klinikleitung bestimmt.
3. Über den gesamten Spitalbereich sollen so bald wie möglich Führungsinstrumente mit Kennzahlen zur Verfügung stehen.

4. Die Führung des Spitals soll künftig über präzise Zielformulierungen und klar definierte Teilschritte erfolgen.
5. Die Transparenz des Spitalbetriebs soll intern und extern optimiert werden. Dazu wird ein Informationskonzept erarbeitet, um die Kommunikation auf allen Ebenen zu verbessern und zu intensivieren.
6. Das Belegarzt-konzept wird optimiert.
7. Für das Personal wird eine ganzheitliche Personalpolitik erarbeitet verbunden mit einem Konzept zur Personalentwicklung und –förderung.

### **Dank gilt dem Spitalpersonal**

Der Verwaltungsrat bedankt sich bei der Belegschaft, die in dieser schwierigen Phase den Spitalbetrieb garantiert und weiterhin für die hohe Qualität der Leistungen im Zuger Kantonsspital einsteht.

Kontaktperson:

Irene Dörig  
Leitung Marketing & Kommunikation  
T direkt 041 399 44 04 . F 041 399 45 01 . kommunikation@zgks.ch